



05.01.2017

Armutsbekämpfung in Europa: DGB und BAGFW legen Positionspapier vor

DGB und BAGFW fordern in ihrem gemeinsamen Papier die Bundesregierung und die EU-Institutionen zu mehr Engagement bei der Armutsbekämpfung auf .

In ihrem [Positionspapier](#) kritisieren Deutscher Gewerkschaftsbund und Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege die Vorrangstellung der Haushalts- und Wirtschaftspolitik gegenüber der Sozialpolitik.

Da in der EU mittlerweile 122 Millionen Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht seien, könne dieser Ansatz nicht länger aufrechterhalten werden. Die Bundesregierung wird aufgefordert, künftig

im Rahmen der Europa 2020-Strategie die drei EU-Armutsindikatoren Armutsgefährdungsquote, materielle Deprivation und Erwerbsintensität anzuwenden und so sozialpolitischen Ehrgeiz zu demonstrieren.

Dateien

[BAGFW_DGB_Europa_2020_Strategie_05.01.2017.pdf](#) 262 KB

[Zum Seitenanfang](#)

Themen

[Erwartungen zur Europawahl](#)

[Nachhaltigkeit und Klimaschutz](#)

[Altenhilfe und Pflege](#)

[Arbeitsmarktpolitik und Grundsicherung](#)

[Betreuungsrecht](#)

[Teilhabe von Menschen mit Behinderungen](#)

[Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligendienste](#)

[Europa](#)

[BAGFW im EWSA](#)

[Europa-Service](#)

[Fachkräftesicherung](#)

[Gesundheitswesen](#)

[Kinder, Jugend, Familie und Frauen](#)

[Migration und Integration](#)

Qualität

Qualitätsindikatoren in der stationären Pflege

Gemeinnützigkeit und Steuern

Vergaberecht

Wohlfahrt digital